

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Erster Teil

Ökonomischer Kalkül und monetärer Kalkül 12

I. Problemstellung 12

1. Ein Text von Engels 12
2. Der Engelssche Text und die sozialistische Planungspraxis 14
 - a) Die monetären Kalküle 14
 - b) Die Überschneidung von zwei Arten des »ökonomischen Kalküls« 16
3. Die Bedeutung einiger Formulierungen von Engels 17
 - a) Die »Nutzeffekte« der verschiedenen Gebrauchsgegenstände 17
 - Bemerkungen zur Messung der »Nutzeffekte« 18
 - Einige »Hemmnisse« in der Entwicklung des ökonomischen Kalküls 21
 - Die objektiven Gründe 22
 - Die subjektiven Gründe 28
 - b) Die »Einfachheit« der Kalküle 28
4. Gesamtüberblick über die Hemmnisse beim gesellschaftlich-ökonomischen Kalkül 31

II. Das »Vorhandensein« der Warenkategorien 32

1. Die Wertform und die Produktionsbedingungen 33
 - a) Die Verschleierung des spezifischen Gegenstandes der Wirtschaftswissenschaft 35
 - b) Die Verschleierung der Besonderheit der Warenwirtschaft und die Verschleierung des Inhalts der Wertform 38
 - c) Die Doppelexistenz der Waren 43
2. Die Gesellschaftsformation im Übergang zwischen Kapitalismus und Sozialismus und die Existenz der Wertform 45
 - a) Historischer Rückblick auf die Antworten, die auf die Frage nach dem Vorhandensein von Warenkategorien in den Gesellschaftsformationen im Übergang zum Sozialismus gegeben wurden 46
 - b) Die Warenkategorien, so wie sie im staatlichen Sektor in Erscheinung treten, und das System der Produktivkräfte 56
 - c) Produktionsverhältnisse und Produktionsprozeß 57
 - d) Das Privateigentum als Produktionsverhältnis 63

Zweiter Teil

Staatseigentum, Unternehmen und Planung 67

I. Das Staatseigentum in den Gesellschaftsformationen im Übergang zwischen Kapitalismus und Sozialismus 67

1. Das »Unternehmen« und die Gestalt der doppelten Trennung 73
2. Die zwei Aspekte der Trennung und ihr Verhältnis zueinander 78
3. Einige Auswirkungen der in Bezug auf die Existenz der Unternehmen und des Staates artikulierten Warenverhältnisse 80
 - a) Die Existenz eines kapitalistischen Weltsystems 86
 - b) Die Existenz des Staates und des Staatsapparates 86
4. Staatseigentum und Plan 94

II. Produktionseinheit und »Unternehmen« 97

1. Die Bezeichnung »Produktionseinheit« 98
2. Ökonomische Einheiten, Unternehmen und die Existenz der Wertform 103
3. Das Funktionieren der »Unternehmen« unter den Bedingungen des Übergangs und die Merkmale der Pläne 108

III. Planung und Vorherrschaft des Staatseigentums 117

1. Die Verhältnisse zwischen Politik und ökonomischer Ebene in den Gesellschaftsformationen im Übergang zwischen Kapitalismus und Sozialismus 119
2. Die »Verdunkelungseffekte«, die mit inadäquaten Interventionsformen zusammenhängen: ein Beispiel dieser Effekte 123
3. Die grundlegenden ökonomischen Gesetze der Gesellschaftsformationen im Übergang zwischen Kapitalismus und Sozialismus 126
4. Ergänzende Bemerkungen zu den Begriffen Innehaltung, Besitz und Eigentum 129
5. Zu den ökonomischen Gesetzen der Übergangsperiode 134
6. Wertgesetz, ökonomischer Kalkül und monetärer Kalkül 137

IV. Die Strukturen der Produktionsprozesse, das Geld und der Plan 140

Anhang

Charles Bettelheim, Zweiter Brief:

Zum Widerspruch zwischen Plan und Markt 147

Anmerkungen und Literaturhinweis 159

Bibliographie 167